



Als Pilgergruppe nach Einsiedeln

Handreichung für die Organisation eines
Besuches im Wallfahrtsort Einsiedeln

Inhaltsverzeichnis

- 3 Willkommen
- 4 Allgemeine Informationen
 - 4 *Wallfahren, was ist das?*
 - 4 *Warum nach Einsiedeln pilgern?*
 - 5 *Geschichte*
 - 8 *Schwarze Madonna*
 - 9 *Kloster heute*
- 10 Wie bereite ich eine Wallfahrt vor?
- 11 Anreise
 - 11 *ÖV*
 - 11 *Auto*
 - 11 *Bus*
 - 11 *Mit dem Velo*
 - 12 *Zu Fuss*
- 13 Pilgerwege
 - 13 *Jakobsweg (Rapperswil – Einsiedeln)*
 - 13 *Altberg (Biberbrugg – Einsiedeln)*
 - 14 *Katzenstrick (Altmatt – Einsiedeln)*
 - 14 *Haggenegg (Schwyz – Einsiedeln)*
- 15 Wallfahrt
 - 15 *Gottesdienstangebote*
 - 18 *Eigene Gottesdienste*
- 23 Rahmenprogramm
 - 23 *Besichtigung*
 - 26 *Rund ums Kloster*
 - 27 *Angebote im Dorf*
 - 30 *Freizeitaktivitäten*
- 32 Beherbergung und Verpflegung
 - 32 *Gruppenunterkunft Holzhof*
 - 33 *Picknick-Plätze*
 - 33 *Knechtenstube*
- 34 Vorschläge Tagesablauf
 - 34 *Erstkommunikanten und Ministrantengruppen*
 - 34 *Firmlinge/Konfirmanden*
 - 35 *Schulklassen*
 - 35 *Pfarreiwallfahrt*
 - 35 *Mehrtägige Pilgergruppen*
- 36 Dienstleistungen vor Ort
 - 36 *Wallfahrtsbüro*
 - 37 *Kirchenpforte*
 - 37 *Einsiedeln Tourismus*
- 38 Kontakt
- 40 Übersichtspläne

Willkommen

Mehrere Hunderttausend Menschen besuchen jedes Jahr den Marienwallfahrtsort Einsiedeln im Herzen der Schweiz. Viele davon kommen nicht alleine, sondern in Gruppen zu uns. Und so dürfen wir jedes Jahr zahlreiche Pfarreien, Erstkommunion- und Firmgruppen, Schulklassen und Vereine bei uns begrüßen. Sie alle erleben Einsiedeln als einen faszinierenden Ort gelebten Glaubens, der Gottesbegegnung und der Kultur.

Unserer Klostersgemeinschaft ist die Sorge für diesen Gnadenort anvertraut. Uns ist es ein grosses Anliegen, dass die Menschen in der Schweiz und darüber hinaus auch in Zukunft hier einen Ort finden, der sie zu Besinnung, Stille und Gebet einlädt.



Mit der vorliegenden Handreichung unseres Wallfahrtsbüros wollen wir auch Sie, verehrte Leserin, verehrter Leser, einladen, über die Möglichkeit einer Gruppenwallfahrt nach Einsiedeln nachzudenken. Vielleicht sind Sie ja noch auf der Suche nach einem Highlight für Ihren Pfarreikalender 2016? Oder Sie suchen nach einer Möglichkeit, Kindern und Jugendlichen den Glauben auf spannende und nachhaltige Weise näher zu bringen?

Dann ist ein Besuch im grössten Wallfahrtsort der Schweiz genau das Richtige für Sie. Lassen Sie sich durch die vorliegende Handreichung für die Planung Ihres Besuches in Einsiedeln inspirieren und nehmen Sie Kontakt mit unserem Wallfahrtsbüro auf. Wir helfen gerne!

Zusammen mit meinen Mitbrüdern heisse ich Sie schon jetzt ganz herzlich willkommen und wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserem Wallfahrtsort Einsiedeln.

Abt Urban Federer
Abt Urban Federer OSB

Allgemeine Informationen

Es ist gut, wenn man sich als Leiter oder Leiterin einer Wallfahrtsgruppe vorgängig mit dem Ziel der Wallfahrt auseinandersetzt, seine Geschichte und seine Besonderheiten kennt. Aus diesem Grund wird Ihnen in den nachfolgenden Kapiteln allerlei Wissenswertes rund um die Wallfahrt und das Kloster Einsiedeln vorgestellt.

WALLFAHREN, WAS IST DAS?

Seit jeher verliessen Menschen ihr Zuhause, um sich als Pilger auf den Weg zu einem heiligen Ort zu machen. Auch das Christentum – und insbesondere die katholische Kirche – kennt solche heiligen Orte, welche sich für eine Begegnung des Menschen mit dem Heiligen besonders eignen. Oft sind es Orte, welche mit dem Leben eines Heiligen oder mit einem verehrten Bildnis der Gottesmutter Maria verbunden sind. Die Menschen nahmen oft grosse Anstrengungen auf sich, um zum Ziel ihrer Wallfahrt zu gelangen.

Bei einer Wallfahrt ging und geht es aber um mehr als um die Erfahrung von etwas Neuem oder um eine körperliche Leistung. Ob alleine oder in der Gruppe: Im Pilgern erfahren wir eine wichtige Dimension unseres Glaubens, denn als Christinnen und Christen sind wir Menschen auf dem Weg! Und dieser Weg hat ein Ziel: die Begegnung mit dem lebendigen Gott. Orte wie Einsiedeln sind Gnadenorte, weil sich hier Menschen Gott nahe und von Ihm geliebt wissen dürfen.

Das Verweilen an einem Wallfahrtsort lädt uns ein, zur Ruhe zu kommen und Gott im Gebet, in der Stille und im Feiern der Sakramente zu begegnen. Ein Wallfahrtsort soll so etwas wie eine Tankstelle sein, um im Glauben gestärkt den Weg zurück in den Alltag zu gehen.

WARUM NACH EINSIEDELN PILGERN?

Einsiedeln ist untrennbar mit der Jungfrau und Gottesmutter Maria verbunden. Die Marienverehrung erfreut sich in den letzten Jahren wieder zunehmender Beliebtheit. Als Vorbild im Glauben ist sie auch heute aktuell und die Botschaft ihres Lebens spricht immer noch viele Menschen an, besonders auch junge Leute!



Bei Maria finden wir uns selber wieder und wir finden ein offenes Ohr und ein offenes Herz für unsere ganz persönlichen Sorgen und Anliegen. Die vielen brennenden Kerzen und die zahlreichen Motivbilder an den Wänden der Wallfahrtskirche sind Zeugen für das grosse (und oft belohnte) Vertrauen der Menschen in die Fürbitte der Jungfrau Maria. Für Menschen vieler Konfessionen und Religionen ist Einsiedeln wegen Maria zur Heimat geworden.

Doch weitaus wichtiger als zum Heiligtum Mariens zu pilgern, ist es, zusammen mit Maria unseren ganz persönlichen Pilgerweg des Glaubens zu gehen – ganz konkret, mitten in unserem Alltag. Maria kann uns dabei Vorbild und Wegbegleiterin sein. Wie Maria sollen auch wir auf Gottes Wort hören und versuchen, seinen Willen in unserem Leben zu verwirklichen. Wie sie sollen auch wir Jesus in unser Leben aufnehmen und mit ihm verbunden sein. Maria zeigt uns den Weg zu Jesus.

An einem grossen Marienwallfahrtsort wie Einsiedeln erlebt man wie kaum sonst wo den Glauben hautnah. Man erlebt Kirche als Gemeinschaft! Die Mönche versammeln sich fünfmal am Tag zum Chorgebet und feiern mit den Gläubigen Gottesdienste. Besonders während der Wallfahrtsaison trifft man in Einsiedeln Pilger aus aller Welt und aus allen Generationen. Man erkennt: Die Kirche lebt – und das mitten in der Schweiz!

GESCHICHTE

Das Kloster Einsiedeln kann auf eine über 1000jährige Geschichte zurückblicken. Im Folgenden wird in verschiedenen kurzen Kapiteln die Geschichte von Kloster und Wallfahrtsort nachgezeichnet. Eine ausführlichere Darstellung der spannenden und wechselvollen Vergangenheit Einsiedelns finden Sie auf www.kloster-einsiedeln.ch/geschichte.

Heiliger Meinrad

Die Geschichte Einsiedelns begann mit dem heiligen Meinrad. Er wurde um 800 in der Nähe von Rottenburg (Baden-Württemberg) geboren und erhielt seine Ausbildung in der Klosterschule auf der Insel Reichenau im Bodensee. Dort wurde er zum Priester geweiht und legte schliesslich die Gelübde als Benediktinermönch ab. Bald sandte ihn sein Abt als Lehrer in ein kleines Kloster am Oberen Zürichsee. Doch Meinrad wollte frei sein für Gott: Er zog als Einsiedler auf den Etzel oberhalb von Pfäffikon SZ. Weil aber zu viele Ratsuchende den Einsiedler dort in Anspruch nahmen, zog Meinrad um 835 tiefer in den Finstern Wald, damit ihm mehr Zeit für Gott, für das Gebet und die heilige Lesung blieb. Er errichtete seine Einsiedelei am Rand einer kleinen Ebene im Wald. Hier verbrachte Meinrad 26 Jahre und war gastfreundlich

Allgemeine Informationen

und freigiebig gegenüber jedem, der ihn in der Einsamkeit besuchte.

Am 21. Januar 861 suchten zwei Männer den Einsiedler auf. Sie vermuteten Schätze bei ihm, die sie ihm rauben wollten. Meinrad bewirtete beide gastfreundlich, gab ihnen aber zu verstehen, dass er sie durchschaute. Darauf erschlugen sie ihn und ergriffen die Flucht. Sie wurden von den beiden Raben Meinrads bis nach Zürich verfolgt, dort erkannt, verurteilt und hingerichtet. Der Leichnam Meinrads wurde auf die Reichenau gebracht und Meinrad wurde schon bald als Heiliger verehrt. Am 6. Oktober 1039 kamen seine Reliquien für die Weihe der zweiten Klosterkirche zurück nach Einsiedeln. Seit 1984 wird das Haupt des heiligen Meinrad im neuen Hauptaltar der Einsiedler Klosterkirche aufbewahrt.



Klostergeschichte

Am Ort der Einsiedelei des heiligen Meinrad gründete der selige Eberhard im Jahr 934 ein Benediktinerkloster und wurde dessen erster Abt. Im Laufe der folgenden Jahrhunderte wechselten sich Zeiten der spirituellen und kulturellen Blüte mit Zeiten des Niedergangs ab.

Die Wurzeln der Marienverehrung reichen bis in die Gründungszeit des Klosters zurück, doch die Wallfahrt nach Einsiedeln ist erst seit dem 14. Jahrhundert nachweisbar.

Die barocke Klosteranlage wurde grösstenteils 1704–1735 erbaut. Architekt war der Einsiedler Benediktinermönch Br. Kaspar Moosbrugger (+1723). Die Klosterkirche bildete die Krönung und den Abschluss der Bauarbeiten. Sie wurde von den Gebrüdern Cosmas Damian Asam (Fresken) und Ägid Quirin Asam (Stuckarbeiten) ausgeschmückt und am 3. Mai 1735 feierlich geweiht.

In den Jahren nach dem 2. Weltkrieg verzeichnete das Kloster mit rund 200 Mönchen seinen personellen Höchststand. 1947 bestätigte Papst Pius XII. Einsiedeln die Rechte einer Territorialabtei. Der Abt ist seither Mitglied der Schweizerischen Bischofskonferenz.

Einsiedeln ist heute der wichtigste Wallfahrtsort der Schweiz und die Schwarze Madonna zieht jedes Jahr hunderttausende Pilger aus dem In- und Ausland an. Vom 14. bis 16. Juni 1984 war der heilige Papst Johannes Paul II. im Kloster zu Gast und weihte am 15. Juni 1984 den neuen Hauptaltar der Klosterkirche.

Engelweihe

Die Engelweihe ist das Weihefest der Einsiedler Gnadenkapelle. Gemäss einer mittelalterlichen Legende hat Jesus Christus im Jahr 948 persönlich die Kapelle zu Ehren seiner Mutter Maria geweiht.

Die Legende erzählt, dass sich Bischof Konrad von Konstanz in der Nacht vor der Weihe in die kleine Kapelle des heiligen Meinrad begab, um dort zu beten. Da sah er in einer Vision, wie Jesus Christus vom Himmel herabsteigt. Er wird begleitet von Scharen von Engeln sowie vielen Heiligen und die Jungfrau Maria erscheint wie in Licht gehüllt. In einem feierlichen Gottesdienst weiht Jesus Christus die Kapelle zu Ehren seiner Mutter Maria. Sie sollte in Einsiedeln ganz besonders verehrt werden und den Menschen den Weg zu ihrem Sohn weisen.

Als Bischof Konrad am anderen Morgen die Kapelle feierlich weihen sollte, zögerte er. Von den Mönchen zur Weihe gedrängt, gab er schliesslich nach und wollte zur feierlichen Weihe schreiten. Schon zog er die Gewänder für den Gottesdienst an, da erschien ein Engel und sagte: «Bruder, halte ein! Die Kapelle ist bereits von Gott geweiht.» Und die Weihe der Kapelle wurde nicht vollzogen.

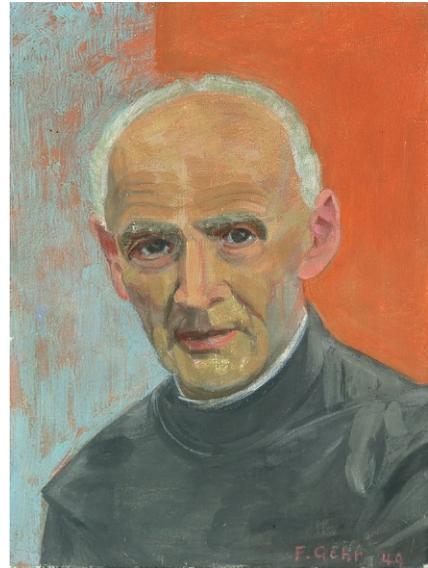
Die Legende will in Worten ausdrücken, was viele Menschen seit über tausend Jahren erfahren: Einsiedeln ist ein Gnadenort. So begehen wir jedes Jahr am 14. September das Weihefest der Gnadenkapelle mit feierlichen Gottesdiensten und einer eindrücklichen Prozession mit dem Allerheiligsten.

Weitere Informationen zur Einsiedler Engelweihe finden Sie auf www.engelweihe.ch.



Bruder Meinrad Eugster

Bruder Meinrad wurde am 23. August 1848 als das jüngste von sieben Kindern in Altstätten SG geboren und auf den Namen Josef Gebhard getauft. Nach Wanderjahren als Schneidergeselle legte er am 5. September 1875 die Einfache Profess als Mönch des Klosters Einsiedeln ab und erhielt den Ordensnamen Meinrad. Hier übernahm er verschiedene Aufgaben: in der Schneiderei, im Refektorium, in der Sakristei und in der Kleiderkammer. Trotz schwächerer Gesundheit lebte er während 50 Jahren seine Berufung in grösster Treue. Am 14. Juni 1925 starb Bruder Meinrad im Rufe der Heiligkeit. Bereits 1939 wurde der Seligsprechungsprozess eingeleitet und 1941 wurden seine Gebeine der Mönchsgruft entnommen und beim Patroziniensaltar in der Klosterkirche neu beigesetzt. Am 28. Mai 1960 anerkannte der heilige Papst Johannes XXIII. den heroischen Tugendgrad des Ehrwürdigen Dieners Gottes. Mit der gleichen Hilfsbereitschaft wie einst auf Erden scheint er in der Seligkeit weiter zu wirken. Zahlreiche auffallende Gebeterhörungen bestätigen dies bis auf den heutigen Tag.



Es lohnt sich, sich im Rahmen einer Wallfahrt mit der Person von Bruder Meinrad näher auseinanderzusetzen. Literatur zu Bruder Meinrad ist im Klosterladen erhältlich.

SCHWARZE MADONNA

Das Einsiedler Gnadenbild kam im Sommer 1466 in die Heilige Kapelle. Die Statue, im spätgotischen Stil geschnitzt, wurde zwischen 1440 und 1465 im süddeutschen Raum geschaffen. Die 117 cm hohe, schlanke und leicht nach links gebogene Marienfigur aus Lindenholz trägt eine Krone. Sie hält in der rechten Hand ein Zepter und trägt auf dem linken Arm das Jesuskind, das mit der linken Hand einen Vogel hält und mit der rechten den Segen erteilt. Das Jesuskind ist nackt, die Muttergottesfigur trägt ein erdbeerrottes Kleid. Seit der Barockzeit trägt das Gnadenbild je nach liturgischer Zeit verschiedene Gewänder. Die Garderobe der Madonna umfasst rund 30 Gewänder.

Das jetzt schwarze Antlitz und die schwarzen Hände der Madonna, sowie das schwarze Jesuskind waren ursprünglich fleischfarben bemalt. Sie wurden

durch den Rauch und den Russ der vielen Kerzen und Öllampen, welche ständig in der Kapelle brannten, im Laufe der Jahrzehnte dunkel, schliesslich silberschwarz. Schon im 17. Jahrhundert sprach man deshalb von der «Schwarzen Madonna von Einsiedeln».

Bevor die französischen Truppen am 3. Mai 1798 in Einsiedeln einmarschierten und das Kloster aufgehoben wurde, konnte das Gnadenbild in Sicherheit gebracht werden. Es gelangte auf abenteuerlicher Flucht über Österreich bis nach Italien und konnte erst 1803 nach Einsiedeln zurückkehren. In der Zwischenzeit wurde es restauriert und vom Künstler in der Farbgebung leicht verändert. Die Menschen waren damit aber nicht zufrieden: «Unsere Madonna ist schwarz!» Der Künstler nahm den Pinsel und übermalte Gesicht, Hände und Jesuskind mit schwarzer Farbe.



Das Gnadenbild besitzt selber keine magischen Kräfte. Es soll uns helfen, eine Beziehung zur Person «dahinter» herzustellen: Zu Maria, der Mutter Jesu, die schon bei Gott in der Vollendung lebt und dennoch mit uns Menschen verbunden bleibt.

KLOSTER HEUTE

Das Kloster ist heute das Zuhause von rund 50 Mönchen, die nach der Regel des hl. Benedikt (+547) leben. Schwerpunkte des Wirkens der Mönche sind der Gottesdienst in der Klosterkirche, seelsorgerliche Dienste für die zahlreichen Pilger, Unterrichtstätigkeit am kloster-eigenen Gymnasium mit rund 350 Schülerinnen und Schülern und Seelsorge in den umliegenden Pfarreien. Daneben gibt es viele Aufgaben innerhalb des Klosters, welche von den Mönchen wahrgenommen werden, zum Beispiel im Hausdienst, in der Stiftsbibliothek, im Archiv, in der Sakristei und in der Gästebetreuung.



Wie bereite ich eine Wallfahrt vor?

Machen Sie sich und Ihre Pilgergruppe wenn möglich schon zu Hause mit der Wallfahrtsthematik vertraut. Eine Hinführung kann auch auf dem Weg nach Einsiedeln (z.B. Stationen einer Fusswallfahrt) oder vor Ort geschehen.

Informieren Sie sich über das bestehende Angebot an Gottesdiensten und kulturellen Programmpunkten. Wichtige Hinweise zum Angebot finden Sie in dieser Handreichung und auf der Website von Kloster, Wallfahrtsbüro und Einsiedeln Tourismus. Planen Sie genügend Zeit ein, gönnen Sie den Teilnehmern der Wallfahrt auch genügend Freiräume.

Überlegen Sie sich, wie Sie den Wallfahrtsort erreichen möchten. Vielleicht ist auch eine Kombination verschiedener Fortbewegungsmöglichkeiten sinnvoll (z.B. Kombination ÖV und Fussmarsch).

Stellen Sie Ihre Wallfahrt unter ein bestimmtes Thema (z.B. Jahresmotto der Pfarrei). Sie können sich dafür auch vom Motto des Einsiedler Wallfahrtsjahres inspirieren lassen. Anregungen finden Sie auf www.wallfahrt-einsiedeln.ch.

Melden Sie Ihre Gruppe sobald wie möglich beim Wallfahrtsbüro des Klosters an und lassen Sie die nötigen Räumlichkeiten oder auch allfällige Führungen und andere Programmpunkte reservieren. Angemeldete Pilgergruppen werden in den Gottesdiensten der Klostersgemeinschaft namentlich begrüsst.

Die Mitarbeitenden unseres Wallfahrtsbüros beraten Sie gerne in der Planung Ihrer Wallfahrt. Kontaktdaten finden Sie auf Seite 38.

Ein vielfältiges Angebot an Literatur zum Kloster Einsiedeln und zur Wallfahrt können Sie bei unserem Klosterladen bestellen oder erwerben (siehe Seite 26).

Neben der Website des Wallfahrtsbüros bietet auch die Website des Klosters www.kloster-einsiedeln.ch eine Fülle von Informationen. Sie erfahren dort allerlei Wissenswertes zum Kloster und zu religiösen und kulturellen Anlässen.



Anreise

Der Weg zum Wallfahrtsort ist ein wichtiger Teil einer Wallfahrt und sollte entsprechend gestaltet werden.

ÖV

Einsiedeln ist sehr gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Die SBB/Südostbahn fahren im Halbstundentakt von Zürich nach Einsiedeln. Im Stundentakt reist man aus der Ostschweiz sowie aus dem Grossraum Luzern mit dem «Voralpen-Express» (Linie Romanshorn – Luzern) nach Einsiedeln. Die Bahnfahrt Zürich – Einsiedeln dauert rund 50 Minuten, diejenige Luzern – Einsiedeln rund eine Stunde. Der Bahnhof befindet sich ca. 15 Gehminuten vom Kloster entfernt.

AUTO

Einsiedeln ist über die Autobahnen A3 Zürich – Chur und A2 Luzern – Gotthard erreichbar.

Auf der A3 Zürich – Chur erreicht man Einsiedeln von den Ausfahrten Richterswil und Schindellegi in rund 15 Minuten.

Von der A2 Luzern – Gotthard kommend nimmt man die Ausfahrt Seewen (Wegweiser Pfäffikon) und gelangt in 25 Minuten ans Ziel.



Im Umfeld des Klosters befinden sich mehrere öffentliche Parkplätze, dazu auch ein Parkhaus (siehe Übersichtsplan auf Seite 41). Die Parkmöglichkeiten sind gut ausgeschildert. Auf dem Klosterareal besteht ein allgemeines Fahr- und Parkverbot.

BUS

Der Busparkplatz beim Schulhaus Brüel (in unmittelbarer Nähe zum Kloster) ist kostenlos. Toiletten befinden sich ebenfalls in nächster Nähe.

MIT DEM VELO

Einsiedeln liegt auf 900 Metern über Meer. Wer die Steigung nicht scheut, kann auch mit dem Fahrrad nach Einsiedeln gelangen. Duschen stehen für grössere Velogruppen im Parkhaus Brüel bereit. Anmeldung ist erforderlich:

→ +41 (0)55 412 44 66, m.bisig@bisigtreuhand.ch

ZU FUSS

Eine traditionelle und seit einigen Jahren wieder sehr beliebte Art, nach Einsiedeln zu gelangen, ist die Fusswallfahrt.

Das Pilgern zu Fuss hat neben der körperlichen Leistung und dem Erleben der Natur auch einen hohen spirituellen Wert: Wallfahren ist Beten mit den Füssen!

Auch nach Einsiedeln führen verschiedene Pilgerwege, die zu einem bewussten Gehen als Teil der Wallfahrt einladen. Als Ausgangsorte eignen sich besonders Rapperswil am Zürichsee, der Kantonshauptort Schwyz und der Bahnknotenpunkt Biberbrugg. Erleben Sie Wallfahrt einmal anders – machen Sie sich auf den Weg!



Pilgerwege

Eine ausführlichere Beschreibung der hier vorgestellten Pilgerwege finden Sie auf www.wallfahrt-einsiedeln.ch/pilgerwege.

JAKOBSWEG (RAPPERSWIL – EINSIEDELN)

Diese alte Pilgerroute kann man als «Königsweg» nach Einsiedeln bezeichnen. Auf dieser Strecke gehen Sie auf jenem Weg, den vor Ihnen schon unzählige Pilger durch viele Jahrhunderte hindurch gegangen sind bis nach Santiago de Compostela, dem Grab des Apostels Jakobus im Nordwesten Spaniens. Einsiedeln bildete im Mittelalter und seit einigen Jahren wieder neu ein wichtiges Etappenziel auf dem Jakobsweg.



Rapperswil befindet sich am Zürichsee und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Der Jakobsweg ist gut ausgeschildert (Wanderwegweiser «ViaJacobi 4») und führt über den Holzsteg und den Seedamm nach Pfäffikon. Von dort geht es über den Etzelpass (mit Meinradskapelle und Gasthaus) nach Einsiedeln.

ALTBERG (BIBERBRUGG – EINSIEDELN)

Diese Pilgerroute eignet sich besonders für Familien mit Kindern, Laufzeit ca. zwei Stunden mit Picknickplatz und Feuerstelle am Weg.

Beim Bahnhof Biberbrugg folgt man dem Wegweiser Richtung Altberg/Einsiedeln. Der Weg führt zunächst der Strasse und dann dem Fluss Alp entlang und geht dann durch ein Waldstück zum Altberg hinauf und verläuft weiter Richtung Südosten.

Schon bald trifft man auf die Feuerstelle Altberg. Von dort genießt man eine atemberaubende Aussicht. Der Weg führt weiter Richtung Sihlsee und von dort zum Kloster.

KATZENSTRICK (ALTMATT – EINSIEDELN)

Diesen alten Pilgerweg kann man in einer kürzeren und in einer längeren Version machen. Die längere Version führt vom Bahnhof Biberbrugg Richtung Altmatt. Dabei führt der Weg durch eines der grössten Hochmoore der Schweiz. Von der Altmatt aus führt der Pilgerweg auf den Katzenstrick-Pass, von wo aus der Pilger mit einer eindrucklichen Aussicht auf den Wallfahrtsort belohnt wird. Die Höhendifferenz zwischen Biberbrugg und dem Katzenstrick beträgt ca. 200 Meter. Auf dem Katzenstrick befindet sich die Maria-End-Kapelle. Der Weg führt an Spital und Bahnhof vorbei zum Klosterplatz.

Die kürzere Version beginnt bei der Bahnhaltestelle Altmatt und führt via Katzenstrickstrasse auf den Katzenstrick-Pass.

HAGGENEGG (SCHWYZ – EINSIEDELN)

Auch dieser alte Pilgerweg nach Einsiedeln verläuft auf dem Jakobsweg, allerdings in entgegengesetzter Richtung. Die Haggenegg ist mit 1414 Metern über Meer der höchste Punkt auf dem Jakobsweg in der Schweiz und der höchste Punkt der Wallfahrt nach Einsiedeln.

Von Schwyz aus führt ein Wanderweg auf die Haggenegg. Die Höhendifferenz zwischen Schwyz und der Haggenegg beträgt ca. 900 Meter. Auf der Passhöhe entschädigt der atemberaubende Blick auf den Schwyzer Talkessel, den Lauerzersee und die Rigi für alle Anstrengung. Auf der Passhöhe befinden sich ein Restaurant und zwei Kapellen.

Der Pilgerweg führt von der Haggenegg hinunter ins Brunni. Von dort geht es via Alpthal nach Trachslau. Zwischen Trachslau und Einsiedeln liegt das Benediktinerinnenkloster Au. Von dort aus sind bereits die beiden Türme der Klosterkirche sichtbar.



Wallfahrt

GOTTESDIENSTANGEBOTE

Die Pilgergruppen, welche den Wallfahrtsort besuchen, können einen eigenen Gottesdienst in einer der Kapellen feiern oder auch vom reichhaltigen Gottesdienstangebot in der Klosterkirche Gebrauch machen. Das Kloster stellt für Pilgergruppen, die ohne Priester nach Einsiedeln kommen, keinen Zelebranten für eine eigene Eucharistiefeier zur Verfügung. Diese Gruppen werden eingeladen, an einem der regulären Gottesdienste teilzunehmen.

Eucharistiefeier

Jeden Tag werden mindestens fünf Eucharistiefeiern in der Gnadenkapelle und der Klosterkirche angeboten. Besonders der Hauptgottesdienst der Klostersgemeinschaft (an Sonn- und Feiertagen um 09.30 Uhr, um 11.15 Uhr an Werktagen) lädt zur Teilnahme grösserer und kleinerer Pilgergruppen ein. Bei Voranmeldung wird die Gruppe namentlich begrüsst.

Sonn- und Feiertage

- 17.30 Uhr Vorabendmesse (Hauptaltar)
- 06.15 Uhr Messe in der Gnadenkapelle
- 08.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle
- 09.30 Uhr Konventamt mit der Klostersgemeinschaft (Hauptaltar)
- 11.00 Uhr Pilgergottesdienst (Hauptaltar)
- 17.30 Uhr Messe in der Gnadenkapelle

Werktage

- 06.15 Uhr Messe in der Gnadenkapelle
- 08.30 Uhr Messe in der Gnadenkapelle
- 09.30 Uhr Messe in der Gnadenkapelle
- 11.15 Uhr Konventamt mit der Klostersgemeinschaft (Hauptaltar)
- 17.30 Uhr Messe in der Gnadenkapelle

Das aktuelle Gottesdienstangebot finden Sie auf www.kloster-einsiedeln.ch/gottesdienste.

Chorgebet

Die Klostersgemeinschaft versammelt sich fünfmal am Tag zum Chorgebet. Es lohnt sich – ob allein oder in der Gruppe – eine Gebetszeit zusammen mit den Mönchen zu feiern. Besonders die lateinische Vesper mit der anschließenden Prozession zur Gnadenkapelle, wo das mehrstimmige Salve Regina gesungen wird, beeindruckt viele Pilger nachhaltig. Für die Mitfeier von Vesper und Komplet liegen Hefte mit den Psalmen (in deutscher Sprache) zum Mitbeten bereit.



- 05.30 Uhr Vigil (nicht öffentlich)
- 07.15 Uhr Laudes (Oberer Chor)
- 12.05 Uhr Mittagsgebet (Klosterkirche, an Sonn- und Feiertagen in der Klausur)
- 16.30 Uhr Vesper und Salve Regina (Klosterkirche)
- 20.00 Uhr Komplet (Klosterkirche)

Beichte

Früher war eine Wallfahrt ohne Beichte nicht vorstellbar. Doch auch in unserer Zeit kann es durchaus sinnvoll sein, den Besuch des Wallfahrtsortes mit einem Beicht- oder Seelsorgegespräch zu verbinden. Viele Menschen schätzen die Anonymität am Wallfahrtsort und finden so den Weg zur Versöhnung mit Gott. Die Priester des Klosters stehen dafür in der Beichtkirche zur Verfügung:

Sonn- und Feiertage

- 08.30 – 09.15 Uhr
- 10.45 – 11.00 Uhr
- 15.00 – 16.00 Uhr
- 17.00 – 18.00 Uhr

Werktage

- 09.00 – 10.45 Uhr
- 15.00 – 16.00 Uhr
- 17.00 – 18.00 Uhr

Segnung der Andachtsgegenstände

Vor Ort gekaufte oder auch von zuhause mitgebrachte Devotionalien kann man beim Sigismundsaltar (in der Klosterkirche vorne rechts) segnen lassen. Auf Wunsch wird dort auch der Pilgersegen gespendet.

Sonn- und Feiertage

10.45 Uhr
12.00 Uhr
14.45 Uhr
16.15 Uhr
17.00 Uhr

Werktage

12.00 Uhr
14.45 Uhr
16.15 Uhr
17.00 Uhr

Anbetung

In der Unterkirche des Klosters ist an bestimmten Tagen das Allerheiligste von 13.15 – 16.00 Uhr ausgesetzt:

- von Ostern bis Allerheiligen täglich
- von Allerseelen bis Ostern nur an Sonn- und Feiertagen
- während dem Einsiedler Weihnachtsmarkt täglich
- vom 25. Dezember bis 2. Januar täglich
- am 13. jeden Monats (Einsiedler Gebetstag für geistliche Berufe)
- am 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag)



Die Gelegenheit zum stillen Verweilen vor dem im Sakrament gegenwärtigen Herrn kann als Programmpunkt auch eine Gruppenwallfahrt sehr bereichern und ihr einen gewissen «Tiefgang» verleihen. Denn letztlich will die Wallfahrt zu einem Marienwallfahrtsort immer zu Christus, dem Mittelpunkt unseres Glaubens, hinführen.

Rosenkranz

Das Rosenkranzgebet hat seinen festen Platz in Einsiedeln. Nicht nur von einzelnen Pilgern den Tag hindurch, sondern auch gemeinsam wird der Rosenkranz täglich nach der 17.30 Uhr-Messe bei der Gnadenkapelle gebetet. Das Rosenkranzgebet wird durch Betrachtungen bereichert. Besonders bei einem mehrtägigen Aufenthalt in Einsiedeln kann die Teilnahme am abendlichen Rosenkranzgebet einen besinnlichen Abschluss des Tages bilden.

EIGENE GOTTESDIENSTE

Pilgergruppen mit einem eigenen Priester können in einem der verschiedenen Gottesdiensträume die Eucharistie feiern. Auch Andachten sind dort möglich. Um frühzeitige Reservation des Gottesdienstraumes und der gewünschten Zeit wird gebeten. Bitte nehmen Sie dafür mit dem Wallfahrtsbüro Kontakt auf.

Räumlichkeiten

Für Gruppengottesdienste stehen neben der Klosterkirche und der Gnadenkapelle noch drei weitere Gottesdiensträume zur Verfügung: die Magdalenakapelle, die Unterkirche und das Oratorium.

Klosterkirche

Die Klosterkirche (Patrozinium: Maria Himmelfahrt und St. Mauritius) ist der Ort für die Messfeier und das Chorgebet der Klostergemeinschaft. Daneben steht sie der Pfarrei Einsiedeln und grossen Pilgergruppen (ab 250 Personen) zur Verfügung. Der festliche barocke Gottesdienstraum wurde im Jahr 1735 feierlich geweiht. Die Klosterkirche bietet Sitzplätze für ca. 800 Personen.



Gnadenkapelle

Die Gnadenkapelle ist das Ziel der Wallfahrer, welche zum darin verehrten Gnadenbild Unserer Lieben Frau von Einsiedeln pilgern. Die jetzige Kapelle stammt aus dem Jahr 1817.

Die Bänke vor der Gnadenkapelle bieten Sitzplätze für 50 Personen, in der Kapelle selbst ist Platz für 10 Personen. Pilgergruppen mit eigenem Priester können bei Anmeldung eine der regulären Gottesdienstzeiten übernehmen oder eine Messe ausserhalb des bestehenden Gottesdienstangebots feiern. (siehe Seite 21)



Magdalenakapelle

Die Magdalenakapelle liegt in der Verlängerung der Beichtkirche und bildet zusammen mit der Beichtkirche und dem darüber liegenden Oratorium den ältesten Teil der barocken Klosteranlage (1678 – 1684). Altar und Ambo wurden 1999 geschaffen.

Die Kapelle bietet Platz für 55 Personen und besitzt keine Orgel. Dafür steht in der Regel ein Clavinova zur Verfügung. Der Zugang befindet sich in der Klosterkirche vorne links und ist rollstuhlgängig. Eine Besichtigung der Magdalenakapelle ist nicht möglich.



Beichtkirche

In der Beichtkirche stehen mehrere modern eingerichtete Beichtstühle für den Empfang des Sakramentes der Versöhnung bereit. Hier kann für eine Pilgergruppe mit eigenem Priester eine Beichtgelegenheit angeboten werden. Beichtväter aus dem Kloster stehen zu den regulären Beichtzeiten bereit (siehe Seite 16).



Unterkirche

Unter dem Chor der Klosterkirche befindet sich die Unterkirche, die 1986 geweiht wurde. Sie ist den heiligen Mönchen des Klosters (Eberhard, Thietland, Gregor u.a.) geweiht. Die Kirche lädt zum stillen Verweilen und zum Gebet ein, kann aber auch für Gruppengottesdienste benutzt werden. Die Unterkirche bietet Platz für ca. 100 Personen.



Im Sommer und an den Wintersonntagen ist nachmittags das Allerheiligste ausgesetzt. Während dieser Zeit sind keine Gottesdienste möglich (siehe Seite 17). Die Unterkirche ist über die Klosterkirche (vorne links) zugänglich und rollstuhlgängig (Treppenlift).

Oratorium

Das Oratorium ist ein heller, Licht durchfluteter Raum, und dem heiligen Johannes dem Täufer geweiht. Im Rahmen der Restaurierung 2001 wurden Altar, Ambo, Tabernakel und Kreuz geschaffen.

Die Kapelle bietet Platz für 160 bis 200 Personen (flexible Bestuhlung) und besitzt eine kleine zweimanualige Orgel. Der Zugang zum Oratorium befindet sich in der Klosterkirche vorne links und ist nicht rollstuhlgängig. Eine Besichtigung des Oratoriums ist nicht möglich.



Etzelkapelle

An der Stelle der ersten Einsiedelei des heiligen Meinrad auf der Etzelpasshöhe steht die 1697 erbaute Kapelle. Ihr Äusseres ist eine freie Nachbildung der früheren Gnadenkapelle, wie sie sich bis 1798 präsentiert hat. Das Innere überrascht durch eine reiche Ausstattung.

Die Etzelkapelle eignet sich hervorragend als Etappenziel und kann für eine Andacht oder einen Impuls mit der Pilgergruppe auf dem Weg nach Einsiedeln benutzt werden. Sie bietet Sitzplätze für 30 Personen.



Mögliche Zeiten für Gottesdienste

Gnadenkapelle:

Eucharistiefeiern in deutscher Sprache (zusammen mit weiteren Pilgern):

werktags: 06.15 / 08.30 / 09.30 / 17.30 Uhr

sonntags: 06.15 / 17.30 Uhr

Zusätzlich sind in Deutsch oder einer anderen Sprache Gottesdienste (mit eigenem Priester) möglich:

werktags: 07.45 / 10.15 / 14.30 – 16.15 Uhr

sonntags: 14.30 – 16.15 Uhr

Gottesdienstmöglichkeiten in den andern Kirchen/Kapellen:

	Werktags	Sonntags
Magdalenakapelle und Oratorium	06.00 – 11.00	06.00 – 12.00
	14.30 – 16.15	14.30 – 16.15
	17.15 – 18.30	17.30 – 18.30
Unterkirche	06.00 – 11.00	06.00 – 12.00
	17.15 – 18.30	17.30 – 18.30
Klosterkirche	08.30 – 11.00	12.15 – 16.15
	12.30 – 16.15	17.30 – 18.30
	17.30 – 18.30	
Etzelkapelle	auf Anfrage	auf Anfrage

Was steht für die Feier eines Gottesdienstes zur Verfügung?

Paramente (Messgewand, Dalmatik, Albe oder Tunika), liturgische Geräte, Bücher (Messbuch und Lektionar in folgenden Sprachen: DE, FR, IT, EN, ES, PL, Lat.), Hostien und Messwein werden von der Sakristei des Klosters zur Verfügung gestellt. Auch steht ein besonderes Messbuch mit der Votivmesse «Unsere Liebe Frau von Einsiedeln» (in folgenden Sprachen: DE, FR, IT, EN, ES, PL, HR, PT, Lat.) zur Verfügung.

Pilgeropfer

Das Kloster erhält keine Kirchensteuerzuschüsse und finanziert sich durch die Arbeit der Mönche und ihrer Mitarbeiter, sowie durch Spenden. Die Kosten für den Unterhalt der Gebäude und die Löhne der zahlreichen Angestellten sind beträchtlich und so ist die Klostergemeinschaft auf die Unterstützung jener Menschen angewiesen, welche unseren Gnadenort aufsuchen. In diesem Sinne wird in den Gottesdiensten von Pilgergruppen das Opfer für den Un-

terhalt der Wallfahrtskirche und des Klosters aufgenommen. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie dieses Opfer Ihren Pilgern empfehlen. Für jede finanzielle Unterstützung dankt die Klostersgemeinschaft ganz herzlich und verspricht ihr Gebet.

Hilfen für die Gottesdienstgestaltung

Unter www.wallfahrt-einsiedeln.ch/gottesdiensthilfen finden Sie das Messformular der Votivmesse «Unsere Liebe Frau von Einsiedeln» sowie verschiedene Gebete und Anregungen für die Vorbereitung und Gestaltung eines Gottesdienstes am Wallfahrtsort.

Besondere Feiertage in Einsiedeln

Die Hochfeste des Kirchenjahres, besonders auch im Weihnachts- und Osterfestkreis, werden in Einsiedeln mit grosser Feierlichkeit und unter zahlreicher Beteiligung der Gläubigen gefeiert. Daneben gibt es diverse spezifisch Einsiedlerische Feiertage, welche ebenfalls viele Gläubigen aus nah und fern anziehen. An diesen Tagen heissen wir natürlich auch organisierte Pilgergruppen ganz herzlich willkommen. Falls Sie zusammen mit Ihrer Gruppe feierliche Gottesdienste oder einen besonderen Feiertag in Einsiedeln erleben möchten, empfehlen sich dafür folgende Tage:

- | | |
|------------------------|--|
| 1. Januar | Hochfest der Gottesmutter Maria |
| 21. Januar | Hochfest des hl. Meinrad |
| 19. März | Hochfest des hl. Josef |
| 25. März | Hochfest Verkündigung des Herrn |
| 11. Juli | Hochfest des hl. Benedikt |
| 16. Juli | Hochfest Unserer Lieben Frau von Einsiedeln (Äussere Feier am darauffolgenden Sonntag) |
| 15. August | Hochfest Maria Himmelfahrt |
| 8. September | Hochfest Maria Geburt |
| 14. September | Engelweihe (Weihefest der Gnadenkapelle) |
| 1. Sonntag im Oktober: | Rosenkranzsonntag |
| 2. Sonntag im Oktober: | Meinradssonntag |
| 23. Oktober | Feierliches Jahresgedächtnis für alle Äbte, Mönche, Pilger und Wohltäter des Klosters |
| 8. Dezember | Hochfest Maria Unbefleckte Empfängnis |

Eine vollständige Liste der Feiertage und der entsprechenden Gottesdienstordnung finden Sie auf unserer Website und im Einsiedler Wallfahrtskalender, der beim Wallfahrtsbüro erhältlich ist.

Rahmenprogramm

Der Höhepunkt einer Wallfahrt nach Einsiedeln ist die Begegnung mit Gott im (Mit-)Feiern eines Gottesdienstes. Doch soll sich eine Wallfahrt keineswegs darin erschöpfen. Einsiedeln hat noch viel mehr zu bieten!

Besonders bei der Planung und Gestaltung von regelmässigen Wallfahrten ist eine Abwechslung der verschiedenen Programmpunkte sehr sinnvoll. So kann jedes Jahr ein neuer Aspekt Einsiedelns kennengelernt werden und die Wallfahrt verliert so kaum an Attraktivität.

BESICHTIGUNG

Neben einer freien Besichtigung der öffentlichen Teile der Klosteranlage besteht auch die Gelegenheit, mit einer geführten Besichtigung nicht öffentlich zugängliche Orte oder bereits bekannte Räume besser kennen zu lernen.

Klosterführung

Im Rahmen einer Klosterführung wird die Klosterkirche und die Stiftsbibliothek besucht und erklärt. Klosterführungen werden durch das Wallfahrtsbüro (Führung durch einen Mönch) und durch Einsiedeln Tourismus (Führung durch eine/n fachkundige/n Führer/in) angeboten.

Täglich wird um 14 Uhr eine sogenannte Tagesführung durch Einsiedeln Tourismus angeboten (Treffpunkt beim Tourismusbüro an der Hauptstrasse, in der Nähe des Klosterplatzes). Für grössere Gruppen wird jedoch die Buchung einer eigenen Führung empfohlen.

Gruppenführungen durch einen Mönch

Die Führungen durch die Klosterkirche und die Stiftsbibliothek bringen Sie in Berührung mit der über 1000-jährigen Geschichte, der gelebten Spiritualität sowie der lebendigen Kultur unseres Klosters. Der Mönch, der Sie führt, berichtet aus einem reichen Erfahrungshintergrund und beantwortet gerne auch Fragen.

Führungen sind möglich jeweils Montag bis Samstag (ohne Feiertage) zwischen:

- 08.00 und 11.00 Uhr
- 13.30 und 16.15 Uhr
- 17.15 und 18.30 Uhr (nicht an Samstagen und vor Feiertagen sowie nicht in der Winterzeit).

Dauer: 75 – 90 Minuten, Gruppengrösse maximal 30 Personen

Preise:

Ministranten, Erstkommunikanten, Menschen mit Behinderung CHF 100.–

Schulklassen, kirchliche Vereine CHF 160.–

Vereinigungen, Firmen, Unternehmen CHF 240.–

Reservierungen nimmt das Wallfahrtsbüro entgegen (siehe Seite 38).

Führungen durch Einsiedeln Tourismus

Einsiedeln Tourismus bietet von Montag bis Samstag (nicht an Feiertagen) um 14 Uhr für Einzelpersonen und Kleingruppen eine Führung durch Klosterkirche und Stiftsbibliothek (inkl. DiaVision) ohne Voranmeldung an. Dauer: 105 Minuten, Preise: Erwachsene CHF 15.–, Kinder CHF 7.50.

Einsiedeln Tourismus bietet auf Voranmeldung auch Gruppenführungen an. Für Reservierungen siehe Seite 37.



Engelführung

Die Engelführung bietet die Gelegenheit, die Geschichte des Klosters und das Innere der Klosterkirche mithilfe der zahlreichen Engel kennenzulernen.

Engelführungen sind möglich jeweils Montag bis Samstag (ohne Feiertage) zwischen:

- 09.45 und 11.00 Uhr
- 13.30 und 16.15 Uhr
- 18.30 und 19.45 Uhr (nicht an Samstagen und vor Feiertagen sowie nicht in der Winterzeit)
- oder nach Absprache.

Die Engelführung dauert 75 – 90 Minuten. Sie kann beim Wallfahrtsbüro des Klosters gebucht werden und eignet sich für Gruppen bis 30 Personen. Die Führung kann nicht gleichzeitig doppelt geführt werden.

Preise: Ministranten, Erstkommunikanten, Menschen mit Behinderung, Schulklassen, kirchliche Vereine CHF 160.–

Vereinigungen, Firmen, Unternehmen CHF 240.–

DiaVision

In ansprechenden Bildern von der Liturgie, aus dem Klosteralltag und von den Gebäulichkeiten, untermalt mit Musik aus dem Kloster, gewährt die DiaVision einen vielfältigen Einblick in die Geschichte, das Leben und die Spiritualität der Einsiedler Klostergemeinschaft.

Dauer: 30 Minuten, Ort: «Alte Mühle»

Öffentliche Vorführungen: Täglich um 14.00 Uhr in deutscher Sprache; Montag bis Samstag (ausser Feiertage) zusätzlich um 15.15 Uhr.

Vorführungen für Gruppen (auf Voranmeldung beim Wallfahrtsbüro):

An Sonn- und Feiertagen: 10.45 – 16.15; an Werktagen: 08.00 – 11.30 / 13.15 – 18.15 Uhr (Samstag bis 16.30 Uhr)

Eintrittspreise für Einzelpersonen: CHF 4.50

Gruppen ab 10 Personen: CHF 4.–; Kinder von 7 bis 15 Jahren: CHF 2.50.

Grosser Saal

Der Grosse Saal ist ein festlicher Barocksaal, in dem Konzerte, Vorträge und Tagungen stattfinden. Nach der Klosterkirche und der Stiftsbibliothek ist er der repräsentativste Raum im Kloster. Der Saal kann – vorbehaltlich einiger Ausnahmen – das ganze Jahr hindurch besichtigt und gemietet werden. Der Grosse Saal ist über die Hofpforte zugänglich und kann täglich von 13.30 – 18.00 Uhr besucht werden.



Eintritt: CHF 3.–

Gruppen ab 20 Personen: CHF 2.–

Was kann selbständig besucht werden?

Es ist sinnvoll, dass den Pilgern im Rahmen einer organisierten Wallfahrt die Gelegenheit geboten wird, das Kloster und den Wallfahrtsort selbständig zu erkunden und Raum für das persönliche Gebet und das stille Verweilen einzuplanen. Dafür stehen die Klosterkirche, die Unterkirche, der Grosse Saal im Gästetrakt des Klosters, Klosterladen und Marstall zur Verfügung. Der Wohnbereich der Mönche (die Klausur) ist nicht zugänglich.

RUND UMS KLOSTER

Marienbrunnen

In der Mitte des Klosterplatzes steht der Marienbrunnen. Ursprünglich befand er sich weiter südöstlich und wurde erst 1754 an die heutige Stelle versetzt. Die von Domenico Pozzi (1745-1796) geschaffene Statue stellt die unbefleckt empfangene Jungfrau und Gottesmutter Maria dar. Viele Pilger trinken aus jeder der 14 Röhren einen Schluck aus jener Quelle, in deren Nähe sich der heilige Meinrad 835 niedergelassen hat.

Kreuzweg

Der grosse Einsiedler Kreuzweg beginnt am südlichen Ende der Klosterfront, verläuft dem Johannis-Bächli entlang und steigt dann auf zum Meinradsberg, wo als 12. Station die imposante Kreuzigungsgruppe steht. Bei jeder Station befindet sich eine kurze Betrachtungshilfe. Der Kreuzweg lässt sich ausgezeichnet auch mit einer (grösseren) Gruppe gehen. Die reine Gehzeit beträgt ca. 35 Minuten. Im Klosterladen ist eine Broschüre mit Gedanken und Gebeten zum Einsiedler Kreuzweg erhältlich.

Klosterladen

Der Klosterladen lädt ein zum Verweilen, Begegnen und Schmökern in Büchern, Probehören von CDs usw. Ein attraktives Angebot an traditionellen und modernen Andachtsbildern, Kerzen, Büchern, CDs, Engeldarstellungen, Heiligen- und Krippenfiguren, Medaillen, Rosenkränzen, sakralen Gegenständen, Weinen und Likören aus der Klosterkellerei, Schokoladen und vieles mehr bildet das reichhaltige Sortiment.

Montag – Freitag 10.00 – 12.00 / 13.30 – 17.30 Uhr

Samstag 10.00 – 16.30 Uhr

Sonn- und Feiertage 10.45 – 16.30 Uhr

→ +41 (0)55 418 64 71, klosterladen@kloster-einsiedeln.ch,
www.klosterladen-einsiedeln.ch

Marstall

Die Einsiedler Pferde gehören für viele Besucherinnen und Besucher untrennbar zum Kloster Einsiedeln. Die Pferde sind im Marstall untergebracht und können tagsüber besucht werden. Führungen können direkt beim Marstall angemeldet werden:

→ +41 (0)79 567 29 24,
info@marstall-einsiedeln.ch,
www.marstall-einsiedeln.ch



Spazierwege

In der näheren Umgebung des Klosters findet sich eine Vielzahl von Spazierwegen. Teilweise verlaufen diese eben oder führen auf einen der umliegenden Hügel, auf denen der Ausblick auf Kloster und Wallfahrtsort für die Mühen belohnt. Viele Wege führen zu besonderen Orten (Statue des heiligen Benedikt, Kapellen, Benediktinerinnenkloster Au...) und eignen sich gut als Programmpunkte für eine Gruppenwallfahrt.

ANGEBOTE IM DORF

Einsiedeln ist mehr als nur das Kloster. So wartet das Dorf mit mehreren Besucherattraktionen auf, welche teils religiösen Charakter, teils aber auch kulturelle und unterhaltende Funktion haben. Auch solche Angebote können eine Wallfahrt durchaus bereichern, stehen doch viele der nachfolgend vorgestellten Angebote in direktem oder indirektem Zusammenhang mit der Wallfahrt.

Diorama

Das Diorama Bethlehem zeigt mit über 450 handgeschnitzten Figuren die Weihnachtsgeschichte. Die Szenenfolge reicht von der Verkündigung durch die Engel an die Hirten, der Geburt Christi und der Ankunft der drei Könige bis zur Flucht nach Ägypten. Der perfekte Übergang von der plastischen Landschaft zum gemalten Hintergrund vermittelt die Illusion grosser Weite.

→ Diorama Bethlehem, Benzigerstrasse 23, 8840 Einsiedeln
+41 (0)55 412 26 17, info@diorama.ch, www.diorama.ch

Panorama

Im Panorama «Kreuzigung Christi» wird die Kreuzigung Jesu bildlich dargestellt. Auf einem 2000 m² grossen Rundgemälde mit vorgelegertem Relief ist der Leidensweg Jesu mit der heiligen Stadt Jerusalem, ihren Bergen und der Umgebung vom Standort der heutigen Grabeskirche aus zu sehen.



- Panorama Gesellschaft,
Benzigerstrasse 36, 8840
Einsiedeln
+41 (0)55 412 11 74, info@panorama-einsiedeln.ch,
www.panorama-einsiedeln.ch

Museum Fram

Das historische Museum Fram mit angegliedertem Archiv beleuchtet zahlreiche Aspekte des reichen Einsiedler Kulturerbes. Eine Dauerausstellung widmet sich Ereignissen der Geschichte Einsiedelns, dem Einsiedler Benziger Verlag sowie dem berühmten Arzt und Alchemisten Paracelsus. Jedes Jahr zeigt das Museum Fram eine neue Sonderausstellung.



- Museum Fram, Eisenbahnstrasse 19, 8840 Einsiedeln
+41 55 412 91 30, info@fram-einsiedeln.ch, www.fram-einsiedeln.ch

Lebkuchenmuseum

Das Schafbock- und Lebkuchenmuseum und der Nostalgie-Laden Goldapfel befinden sich im historischen Kern Einsiedelns. Das Haus Goldapfel ist ein vollständig erhaltenes Geschäftshaus aus dem vorletzten Jahrhundert. Im Museum werden die geschichtlichen und religiösen Hintergründe der Einsiedler Spezialitäten erläutert. Die Führungen werden im Einsiedler Dialekt gehalten.

Eine freie Besichtigung des Lebkuchenmuseums während den Ladenöffnungszeiten ist kostenlos.

- Nostalgieladen und Museum, Kronenstrasse 1, 8840 Einsiedeln
+41 (0)55 412 23 30, info@goldapfel.ch, www.goldapfel.ch

Bibliothek Werner Oechslin

2006 wurde die Bibliothek Werner Oechslin eröffnet. Die von Mario Botta entworfene Bibliothek des bekannten Einsiedler Kunst- und Architekturhistorikers umfasst über 50'000 Bände zur Theorie der Architektur und zu benachbarten Gebieten wie Philosophie, Mathematik, Kunst, Archäologie und Geschichte.

Führungen können bei der Stiftung angemeldet werden.

- Stiftung Bibliothek Werner Oechslin, Luegeten 11, 8840 Einsiedeln
+41 (0)55 418 90 40, info@bibliothek-oeschlin.ch,
www.bibliothek-oeschlin.ch

Milchmanufaktur Einsiedeln

Seit dem Mittelalter spielt die Milchwirtschaft in der Region Einsiedeln eine grosse Rolle. Die Ursprünge des bekannten Schweizer Braunvieh lassen sich sogar ins Kloster Einsiedeln nachverfolgen. In der 2015 eröffneten Milchmanufaktur Einsiedeln können Sie in der angegliederten Schaumolkerei erleben, wie aus Milch aus der Region erstklassige Milchprodukte und feine Käsespezialitäten hergestellt werden.



- Milchmanufaktur Einsiedeln, Alpstrasse 6, 8840 Einsiedeln
+41 (0)79 721 39 66, info@milchmanufaktur.ch,
www.milchmanufaktur.ch

Schanzen

Die vier Schanzen im Ortsteil Eschbach werden für Training, Wettkämpfe und vielerlei Events genutzt und sind für sportlich Interessierte bestimmt einen Besuch wert. Die Schanzen sind das wichtigste Trainingszentrum Schweizer Skispringer und regelmässige Austragungsorte des FIS Sommer Grand Prix.



Angeboten wird eine rund 90-minütige Schanzen-Führung, bei der man viel Interessantes über die Geschichte des Skispringens und dessen Tradition in der Region Einsiedeln erfährt.

- Schanzen Einsiedeln GmbH, Schnabelsbergstrasse 29, 8840 Einsiedeln
+41 (0)55 422 06, info@schanzeneinsiedeln.ch, www.schanzeneinsiedeln.ch

FREIZEITAKTIVITÄTEN

Eine Wallfahrt nach Einsiedeln muss nicht unbedingt nur spirituelle oder kulturelle Programmpunkte aufweisen. Die hier aufgelisteten Angebote können besonders Schulklassen und Jugendgruppen ansprechen.

Minigolf

Die Minigolfanlage beim Klosterplatz ist täglich von 10.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Reservationen nimmt das Restaurant Klostersgarten entgegen.

- Minigolf beim Klosterplatz, Ilgenweidstrasse 14, 8840 Einsiedeln
+41 (0)55 412 11 77

Beachvolleyball

Einsiedeln verfügt über eine moderne Indoor-Sportanlage. Dort kann neben Fussball auch Beachvolleyball gespielt werden.

- beachplus.ch, Allmeindstrasse 15, 8840 Einsiedeln
+41 (0)55 412 88 77, info@beachplus.ch, www.beachplus.ch

Wasserplausch

Neben dem Sihlsee mit einem Strandbad bieten auch das Hallenbad im nahegelegenen Unteriberg und das Alpamare in Pfäffikon SZ Gelegenheit zum Austoben im Wasser.

- Strandbad Roblosen, Staumauerstrasse, 8840 Einsiedeln
+41 (0)55 412 23 65
- Hallenbad Ybrig, Guggelstrasse 7, 8842 Unteriberg
+41 (0)55 414 27 21, badteam@hallenbad-ybrig.ch,
www.hallenbad-ybrig.ch
- Alpamare Wasserpark, Gwattstrasse 12, 8808 Pfäffikon SZ
+41 (0)55 415 15 15, alpamare@alpamare.ch, www.alpamare.ch

Indoor Sport

Indoor Sport Ziegelei bietet verschiedene Spiele an wie Snooker, Pool-Billard, Dart, Air Hockey und einiges mehr. Eine ideale Schlechtwetteralternative, besonders für Jugendliche!

- Bel Etage Indoor Sport Ziegelei, Zürichstrasse 38a, 8840 Einsiedeln
+41 (0)55 420 19 56, info@indoorsport-einsiedeln.ch,
www.indoorsport-einsiedeln.ch



Beherbergung und Verpflegung

Allein in Einsiedeln finden sich rund 25 Restaurants und Cafés und sieben Hotels. In der näheren und weiteren Umgebung finden sich weitere Unterkunfts- und Verpflegungsmöglichkeiten.

Traditionellerweise kümmert sich das Kloster um das geistliche Wohl der Pilger, während sich das Dorf der leiblichen Bedürfnisse der Besucher annimmt. Deswegen verweist das Wallfahrtsbüro gerne auf die Angebote und Kontakte im Dorf, welche von Einsiedeln Tourismus vermittelt werden.

- Einsiedeln Tourismus, Hauptstrasse 85, 8840 Einsiedeln
+41 (0)55 418 44 88, info@einsiedeln-tourismus.ch,
www.einsiedeln-tourismus.ch

GRUPPENUNTERKUNFT HOLZHOF

Der Holzhof befindet sich 5 Gehminuten vom Kloster entfernt. Er umfasst neben der klostereigenen Sägerei auch eine Gruppenunterkunft mit zwei Schlafräumen mit je 16 Betten, einem Einbettzimmer, einem Zweibettzimmer, einem Aufenthaltsraum mit einfacher Küche sowie einem Schulungsraum für ca. 20 Personen. Die Unterkunft kann von Gruppen direkt über das Wallfahrtsbüro gebucht werden.



Die Gruppe organisiert ihre Verpflegung eigenständig. Nach Rücksprache mit dem Wallfahrtsbüro ist eine Verpflegung durch die Klosterküche auch möglich.

Weitere Informationen und das entsprechende Anmeldeformular finden Sie unter www.wallfahrt-einsiedeln.ch/holzhof.

PICKNICK-PLÄTZE

In der Nähe des Klosters befinden sich einige Feuerstellen, die sich als Picknick-Plätze eignen:

- Wasserreservoir: 10 Gehminuten vom Kloster entfernt
- Oberhalb des Wasserreservoirs: 15 Gehminuten vom Kloster entfernt
- Klosterweiher: 10 Gehminuten vom Kloster entfernt
- Bergweid: 20 Gehminuten vom Kloster entfernt
- Oberhalb Bergweid: 25 Gehminuten vom Kloster entfernt



Weitere Informationen finden Sie auf www.wallfahrt-einsiedeln.ch/picknick

KNECHTENSTUBE

Wie der Name sagt, diente dieser Raum früher als Speisesaal der Klosterangestellten, die in der Landwirtschaft tätig waren. Der einfache Raum mit sechs grossen runden Holztischen bietet Platz für 50 Personen. Er kann Pilgergruppen als Picknick-Ort bei schlechtem Wetter oder für andere geeignete Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden. Die Knechtenstube besitzt ausser einer Abwaschküche keine weitere Infrastruktur.



Weitere Informationen und Reservation beim Wallfahrtsbüro.

Vorschläge Tagesablauf

Jede Pilgergruppe hat ihre eigenen Bedürfnisse und keine Wallfahrt nach Einsiedeln ist wie die andere. Dennoch sollen im Folgenden einige Vorschläge zum Programm eines Wallfahrtstages in Einsiedeln geboten werden.

ERSTKOMMUNIKANTEN UND MINISTRANTENGRUPPEN

Morgen/Vormittag:

- DiaVision über das Kloster (Dauer: 30 Minuten, siehe Seite 25)
- Mitfeier des Konventamtes um 11.15 Uhr (Dauer: ca. 45 Minuten, siehe Seite 15)
- Mittagessen (in einem Restaurant oder aus dem Rucksack, siehe Seite 33)

Nachmittag:

- Führung durch das Kloster (falls möglich mit einem Mönch, Dauer: 90 Minuten, siehe Seite 23)
- Besuch eines der Museen (siehe Seite 27ff)

FIRMLINGE/KONFIRMANDEN

Morgen/Vormittag:

- DiaVision über das Kloster (Dauer: 30 Minuten, siehe Seite 25)
- Mitfeier des Konventamtes um 11.15 Uhr (Dauer: ca. 45 Minuten, siehe Seite 15)
- Mittagessen (in einem Restaurant oder aus dem Rucksack, siehe Seite 33)

Nachmittag:

- Führung durch das Kloster (falls möglich mit einem Mönch, Dauer: 90 Minuten, siehe Seite 23)
- Möglichkeit zu einem Gespräch mit einem (jungen) Mönch (Dauer: ca. 45 Minuten, Anfrage beim Wallfahrtsbüro)
- Besuch eines der Museen (siehe Seite 27ff) oder sportliche Aktivität (siehe Seite 30ff)

SCHULKLASSEN

Morgen/Vormittag:

Führung durch Einsiedeln Tourismus (Dauer: 60 oder 90 Minuten, siehe Seite 24) oder DiaVision über das Kloster (Dauer: 30 Minuten, siehe Seite 25)

Mittagessen (in einem Restaurant oder aus dem Rucksack, siehe Seite 33)

Nachmittag:

Besuch eines der Museen (siehe Seite 27ff) oder sportliche Aktivität (siehe Seite 30ff)

PFARREIWALLFAHRT

Morgen/Vormittag:

Letzte Wegstrecke zu Fuss (siehe Seite 13ff), weniger sportliche Pilger fahren nach Einsiedeln und besuchen eines der Museen (siehe Seite 27ff) oder sehen sich die DiaVision über das Kloster an (Dauer: 30 Minuten, siehe Seite 23)

Mitfeier des Konventamtes um 11.15 Uhr (Dauer: ca. 45 Minuten, siehe Seite 15), oder eigener Gottesdienst (siehe Seite 18)

Mittagessen (in einem Restaurant, siehe Seite 32)

Nachmittag:

Führung durch das Kloster (falls möglich mit einem Mönch, Dauer: 90 Minuten, siehe Seite 23)

Gemeinsames Gehen des grossen Kreuzweges (siehe Seite 26). Nachmittagsprogramm für die Kinder und Jugendlichen: sportliche Aktivität (siehe Seiten 30ff)

Gemeinsame Schlussandacht (siehe Seite 18) oder gemeinsamer Besuch von Vesper und Salve Regina (siehe Seite 16)

MEHRTÄGIGE PILGERGRUPPEN

Einsiedeln verfügt über ein gutes Angebot an Übernachtungsmöglichkeiten verschiedener Preisklassen. Besonders für Jugendliche kann ein längerer Aufenthalt in Einsiedeln zu einem besonderen Erlebnis werden und viele Organisatoren wissen die damit realisierbaren Programmpunkte (z.B. Fackellauf, Andacht am frühen Morgen) zu schätzen.

Dienstleistungen vor Ort

Bei der Planung Ihrer Wallfahrt nach Einsiedeln wird Ihnen auf Wunsch gerne Unterstützung angeboten. Sie können sich dafür an untenstehende Stellen wenden.

WALLFAHRTSBÜRO

Das Team des Wallfahrtsbüros steht Ihnen gerne zur Verfügung:

- Reservationen von Räumlichkeiten für Pilgergottesdienste
- Auskunft über Gottesdienstzeiten
- Organisation von Klosterführungen mit einem Mönch (nur für Gruppen)
- Reservation der DiaVision
- Reservation der verschiedenen Räumlichkeiten im Kloster
- Hilfestellungen bei der Planung Ihrer ganz persönlichen Wallfahrt

Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 38.

Offizielle Website des Wal x
www.wallfahrt-einsiedeln.ch

Home Angebote Pilgern Geschichte Kontakt

→ Startseite

Wallfahrtsmotto 2015

Willkommen im Wallfahrtsort Einsiedeln

Wir freuen uns, dass Sie sich über unseren Wallfahrtsort und seine Angebote informieren möchten und hoffen, Sie bald auch persönlich bei uns begrüssen zu dürfen. Sie finden hier Informationen zu den Gottesdiensten und Angeboten an unserem Ort.

Informationen über besondere Gottesdienstzeiten sowie Aktuelles aus dem Kloster Einsiedeln finden Sie unter www.kloster-einsiedeln.ch.

Quicklinks:

- Gottesdienste
- Klosterführungen
- Engelführungen
- DiaVision
- Einzelpilger
- Pilgergruppen
- Reservationsformular
- Anlässe
- kloster-einsiedeln.ch

KLÖSTER EINSIEDELN | WALLFAHRT

KIRCHENPFORTE

Die Kirchenpforte ist Anlaufstelle für Anliegen geistlicher Art: Entgegennahme von Messintentionen oder seelsorgerliches Gespräch mit einem Mönch. Die Kirchenpforte ist auch Fundbüro für verlorene Gegenstände in der Klosterkirche. Der Zugang zur Kirchenpforte befindet sich in der Klosterkirche vorne rechts.

→ +41 (0)55 418 61 60

Öffnungszeiten werktags:

08.30 – 11.05 Uhr

13.30 – 16.20 Uhr

17.00 – 18.20 Uhr

Öffnungszeiten Sonn- und Feiertage:

08.30 – 09.20 Uhr

10.30 – 11.50 Uhr

13.30 – 16.20 Uhr

17.15 – 18.20 Uhr

EINSIEDELN TOURISMUS

Das Tourismusbüro vermittelt Verpflegung und Unterkunft in der Region Einsiedeln und bietet Klosterführungen mit fachkundigen Führerinnen und Führern an.

→ Einsiedeln Tourismus, Hauptstrasse 85, 8840 Einsiedeln
+41 (0)55 418 44 88, info@einsiedeln-tourismus.ch,
www.einsiedeln-tourismus.ch

Das Büro befindet sich gleich unterhalb des Klosterplatzes auf der rechten Seite der Hauptstrasse zum Bahnhof (bei Credit Suisse).

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09.00 – 17.00 Uhr

Samstag 09.00 – 16.00 Uhr

Sonntag 10.00 – 13.00 Uhr

Kontakt

Wallfahrtsbüro
Kloster
CH-8840 Einsiedeln
Tel. +41 (0)55 418 62 70
Fax +41 (0)55 418 62 69
wallfahrt@kloster-einsiedeln.ch
www.wallfahrt-einsiedeln.ch

Öffnungszeiten

März bis Oktober (ausser Sommerferienzeit):

Mo bis Fr 09.00 – 11.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr

November bis Februar sowie während den Sommerferien:

Mo bis Fr 09.00 – 11.00 Uhr



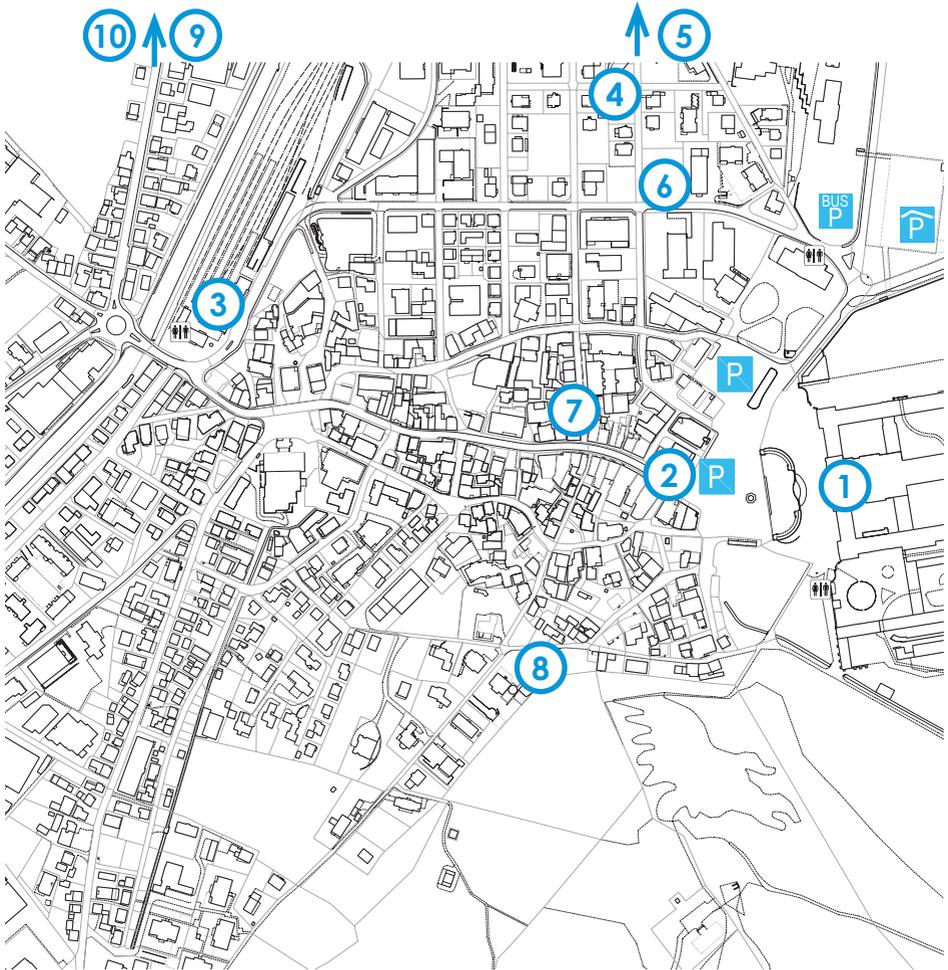
Hilfreiche Links

Die folgenden Links führen Sie zu Sehenswürdigkeiten und Freizeitaktivitäten rund um Einsiedeln. Sie eignen sich besonders als Programmpunkte bei einem mehrtägigen Aufenthalt in Einsiedeln.

www.klosterkellerei.ch	Kellerei des Klosters Einsiedeln
www.kloster-au.ch	Benediktinerinnenkloster in unmittelbarer Nähe
www.kloster-fahr.ch	Seit 1130 mit Einsiedeln verbunden: das Kloster am Rande der Stadt Zürich
www.ufnau.ch	Die Klosterinsel im Zürichsee
www.stmeinrad.ch	Gasthaus mit Weitsicht
www.sakrallandschaft.ch	Spirituelle Orte in der Innerschweiz
www.bruderklaus.com	Der Schweizer Landespatron
www.jakobsweg.ch	Mit Einsiedeln als Ausgangsort oder Etappenziel
www.schwyzer-wanderwege.ch	Wandern in fantastischer Bergwelt:
www.herzroute.ch	Sportliches Erlebnis für Sattelfeste
www.schwyz-tourismus.ch	Erlebniswelt im Herzen der Schweiz
www.swissknifevalley.ch	Ursprungsort des Schweizer Taschenmessers
www.ybrig.ch	Wintersport- und Wanderregion 20 Minuten von Einsiedeln entfernt
www.vvrj.ch	Rapperswil - Historisches Städtchen am Zürichsee
www.tierpark.ch	Für Naturfreunde
www.sattel-hochstuckli.ch	Kinderparadies mit Aussicht
www.sbb.ch	Mit ÖV bequem nach Einsiedeln gelangen
www.zsg.ch	Schifffahrten auf dem Zürichsee

Übersichtspläne

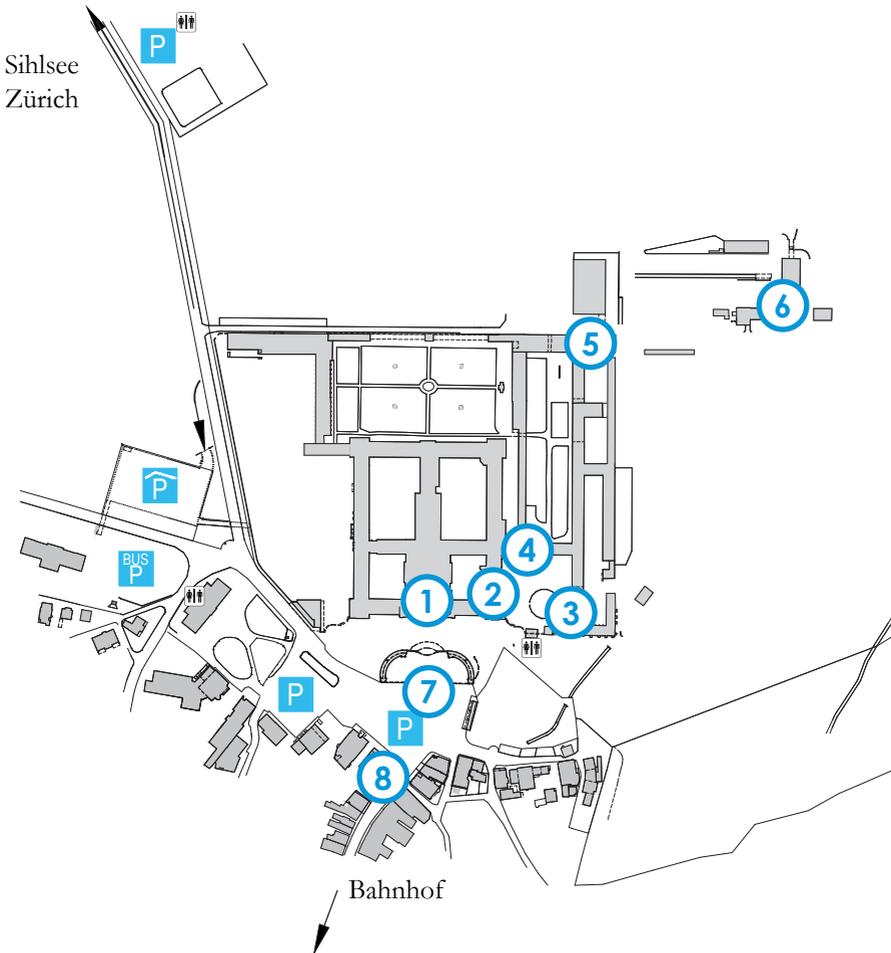
DORF EINSIEDELN



- 1 Kloster Einsiedeln
- 2 Einsiedeln Tourismus
- 3 Bahnhof
- 4 Diorama
- 5 Panorama

- 6 Museum Fram
- 7 Lebkuchenmuseum
- 8 Bibliothek Werner Oechslin
- 9 Milchmanufaktur Einsiedeln
- 10 Schanzen

KLOSTER EINSIEDELN



- 1 Klosterkirche
- 2 Hofpforte/Wallfahrtsbüro/Grosser Saal
- 3 Klosterladen/Dia Vision
- 4 Knechtenstube
- 5 Marstall

- 6 Holzhof
- 7 Marienbrunnen
- 8 Einsiedeln Tourismus

Impressum

Als Pilgergruppe nach Einsiedeln
Handreichung für die Organisation eines Besuches im Wallfahrtsort Einsiedeln

Herausgeberin
Wallfahrtsleitung Kloster Einsiedeln

Bezugsadresse
Wallfahrtsbüro
Kloster
CH-8840 Einsiedeln
Tel. +41 (0)55 418 62 70
Fax +41 (0)55 418 62 69
wallfahrt@kloster-einsiedeln.ch
www.wallfahrt-einsiedeln.ch

1. Auflage Mai 2015
2'500 Exemplare

Änderungen vorbehalten.

Sponsoren



Was heisst es, gemeinsam als Pilger unterwegs zu sein?
Wieso eine Wallfahrt nach Einsiedeln machen?
Was hat der Wallfahrtsort Einsiedeln zu bieten?
Wie plane ich eine Gruppenwallfahrt?
Wo erhalte ich Unterstützung?

Diese und viele andere Fragen beantwortet Ihnen
diese Handreichung.

Herzlich willkommen im Wallfahrtsort Maria Einsiedeln!

Kloster Einsiedeln

Wallfahrt

CH-8840 Einsiedeln

www.wallfahrt-einsiedeln.ch

Tel. +41 (0)55 418 62 70

Fax +41 (0)55 418 62 69

wallfahrt@kloster-einsiedeln.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 09.00 – 11.00 / 13.30 – 16.00 Uhr

November bis Februar sowie Juli bis Mitte August: nur vormittags

Für persönliche Kontakte melden Sie sich an der Hofpforte.